

# Heil ist ganz aus dem Häuschen

Zwei Sterne für den Nassauer Hof in St. Goarshausen – Haus mit wechselvoller Geschichte – War schon einmal Gefängnis

**Gratulation von allen Seiten bekam Ruth Caspari zu hören. Ihr Haus, der Nassauer Hof in St. Goarshausen, darf sich jetzt mit zwei Sternen schmücken.**

ST. GOARSHAUSEN. Sie braucht nicht mehr nach den Sternen zu greifen. Ruth Caspari, Inhaberin des Nassauer Hofes in St. Goarshausen, hat jetzt zwei für ihr Haus bekommen. Es handelt sich um den

ersten gastronomischen Betrieb in der Verbandsgemeinde Loreley, der diese Auszeichnung für besondere Qualität zugesprochen bekam.

Uli Lenz, Vorsitzender des Verkehrsvereins Loreley-Burgenstraße, zeigte sich erfreut darüber, „dass die von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH ins Leben gerufene und die von der Verbandsgemeinde Loreley und dem Verkehrsverein unterstützte Klas-

sifikation gefruchtet hat“. Das Unesco-Weltkulturerbe ist für die Region Mittelrhein ein großer Gewinn, da heißt es, dem zunehmenden Anspruch der Gäste gerecht zu werden. Und Leitfaden für sie ist solch eine Qualifizierung.

Lenz wünschte Ruth Caspari weitere Sterne und wies auf Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Wirtschaftsförderungsgesellschaft hin. „Ich hoffe, dass dieser Nassauer

Hof ein gutes Ohmen für die Gastronomie der Verbandsgemeinde Loreley ist.“ Wichtig sei im Wettbewerb ein Vergleich untereinander und auch der internationale Vergleich.

Diese Sterne seien nur auf Zeit verliehen, sagte Lothar Weinand, Vizepräsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Rheinland, denn eine Qualifizierung behalte drei Jahre ihre Gültigkeit. Herzlich

beglückwünschte er Ruth Caspari namens des Verbandes zu der Auszeichnung.

Voll des Lobes war Stadtbürgermeister Heinz Heil darüber, dass sich in seinen Mauern ein Haus mit solch einer Qualifizierung befinde. Das sei ein gutes Signal für das Loreleystädtchen. „Ich bin ganz aus dem Häuschen über die zwei Sterne.“

Der Nassauer Hof, Hotel und Kaffeewirtschaft, hat eine wechselvolle Geschichte und diente der französischen Besatzungsmacht nach dem Zweiten Weltkrieg als Gefängnis. Dieses Haus war in den 50er Jahren von Otto Krämer ersteigert und verpachtet worden. Es stand zuletzt mehr als ein Jahr leer. Ruth Caspari erweckte es aus dem Dornröschenschlaf. Die Hotelfachfrau, die zwei Jahre Hotelbetriebswirtschaft studiert hat, war zuletzt auf Burg Rheinfels tätig. Sie hatte auch schon mal Plancken unter den Füßen und war mit dem Traumschiff MS Berlin von Singapur bis zum Nordkap unterwegs. Doch jetzt ist sie wieder bodenständig. Da sie keinen Pächter für den Nassauer Hof fand, betreibt sie ihn in Eigenregie. Das mit Erfolg – davon zeugen die zwei Sterne.

**Rolf Nölle**



Hoch erfreut ist Ruth Caspari (3. von rechts), dass ihr Nassauer Hof in St. Goarshausen nach einer bundesweit einheitlichen deutschen Hotelklassifizierung ausgezeichnet wurde. Ihr Haus, das erste in der Verbandsgemeinde Loreley, kann sich mit zwei Sternen schmücken. Urkunde und Plakette überreichten Lothar Weinand (rechts), Vizepräsident des Hotel- und Gaststättenverbandes Rheinland, und Uli Lenz (zweiter von rechts), Vorsitzender des Verkehrsvereins Loreley-Burgenstraße. Mit dabei waren (von links): Gudrun Krämer, Stadtbürgermeister Heinz Heil, Rita Krämer-Zurru und Jörn Caspari. ■ Foto: Rolf Nölle